



Sitzungsprotokoll für die FSR-Sitzung vom: 10.05.2023

Beginn der Sitzung: 12:20 Uhr

Anwesend: Matze, Nadine, Fabian, Brüggi, Maik

Gäste: Anna Enders

Protokollant:in: Matze

Beschluss

Zuständigkeit

Wer hat Bock?

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Protokoll

TOP 5: Berichte

TOP 6: Probleme Diskriminierungsbeauftragte und Dekanat

TOP 7: Gremien

TOP 8: Raum

TOP 9: Kneipentour

TOP 10: Finanzbeschlüsse

TOP 11: Sonstiges, Termine



TOP 1: Begrüßung

Fabian Begrüßt alle

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sind genügend

Sitzung wurde früh genug angekündigt

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Angenommen

TOP 4: Protokoll

Angenommen

TOP 5: Berichte

Institut II:

- Anna berichtet: HPS+ Reakkreditierung, jetzt HPS+ Logic, einstimmig angenommen
- 960 Studis im Bachelor, wir hatten mal über 1000
- +1 Regel, wer hat mit welchem Abschluss Berechtigung Lehre auf welchem Niveau zu halten. (Masterseminare nur von Dr., Bachelor von Mastern)
- Promotionsstudiengang wurde angenommen
- Methodenlehre soll weiter geplant werden, eine kleine Gruppe trifft sich hierzu, vielleicht gibt es bald HSM Seminar (Team um Michael Anacker), voraussichtlich nächste Woche -> jemand sollte mal bei Anacker nachfragen
- ChatGPT, Steinkrüger hat Angst vor Plagiaten, Man will das Schreiben nicht abschaffen, Schreiben ist Elementar fürs Philo Studium, Lösungen sind momentan schlecht eher fraglich – entweder Doppelbelastung bei Dozierenden oder bei Studis,
- Preise für Studierende: Abwechselnd Philosophie und EW, jeweils einmal im Jahr.

Institut I:

- Promotionsstudiengang wurde angenommen.
- HPS+Logic: wollen insgesamt mehr Studis, Profs sind mit Qualität zufrieden, stärkere Ausrichtung hin zur Logik bei Akkreditierung.
- Wir haben die Masse an englischsprachigen Seminaren benannt, mit dem Hinweis, dass die nicht vollen Seminare der letzten Semester ebenfalls entweder englischsprachig waren oder in den Bereich Logik fielen. Herr anacker weist darauf hin, dass die Internationalisierung der Studiengänge von Frau



Freitag gewünscht wird.

- Wir haben uns zur Regelung des Studipreises für Masterarbeiten mit eingebracht. Abwechselnd Philosophie und EW, jeweils einmal im Jahr.
- Wir haben das Vorgehen von Frau Trompeta und das Statement gegen den FSR angesprochen. Hier haben wir Rückfragen der Dozierenden erhalten und konnten diese beantworten. Auch die Dozierenden waren glücklich um unsere Offenheit. Herr Richter hat Rückfragen zu den Strukturen der Studierendenschaft gestellt, woraufhin wir ihm die Satzungen des FSR und der Studierendenschaft gesendet haben.
- Zuletzt haben wir den TV-Stud angesprochen, weil dieser ausschlaggebend ist für die Studentischen Hilfskräfte und dass die Dozierenden bei diesem Thema selbst wenig Spielraum haben, wenn sie die Hilfskräfte nicht von eigenen Mitteln bezahlen wollen.
- Ansonsten haben wir von unseren FSR Aktivitäten berichtet: O-Tag, BuFaTa, VV.

FSVK:

- Einbrüche bei verschiedenen Strukturen der Uni. Teilweise bei A eingebrochen und geklaute Kassen leer bei B abgeladen.
- Evaluationskommission, wieviele Daten bekommen wir in unserer? Andere FSRe bekommen nur wenige Infos. Brüggi soll Timo nochmals fragen
- Nächste Woche tagt ein AK zu KuCaf Parties
- bsz: und FSVK SprecherInnenstelle ausschreiben
- längere Öffnungszeiten der UB, wieder bis 23 Uhr
- 3 Wochen Verfahren von Umweltingenieurswesen, Bio, ETIT, Am 7.6 soll ein kleines Sommerfest stattfinden. Hierfür wollen sie statt den normalen 500€ ein Budget von 1750€

BuFaTa:

- TO wurde versandt
- Anacker wegen Begrüßung anfragen, Optional Pulte, Baedke -> [Matze](#)
- Abfrage wer von uns teilnimmt [Matze](#)

TOP 6: Probleme Diskriminierungsbeauftragte und Dekanat

Nadine und Matze berichten, dass sie heute im Fakultätsrat waren:

Im Bericht des Dekanats wurde ein grober Abriss der bisherigen Geschehnisse gegeben, die aus unserer Sicht entscheidende Schritte des Dekanats und der zentralen Antidiskriminierungsbeauftragten, Frau Trompeta, auslassen. Dies haben wir im öffentlichen Teil der Fakultätsratssitzung auch so vermittelt und erläutert: Wir denken, dass der Bericht des Dekanats nur



unter Auslassung entscheidender Handlungen der Antidiskriminierungsbeauftragten, die bereits jetzt immense Konsequenzen für den Fachschaftsrat und weitere Studierende bewirkt haben, nachvollziehbar ist.

Der Bericht des Dekanats lässt aus, dass Frau Trompeta, bevor sie dem Fachschaftsrat oder anderen Gremien der studentischen Selbstverwaltung ihr Gutachten überhaupt vorstellte, auf das Sekretariat unseres BuFaTa-Vereins zugegangen ist, um dieses darum zu bitten, die Ausrichtung der Bundesfachschaftentagung an der Ruhr-Universität zu verhindern, da der Fachschaftsrat Philosophie zu gefährlich sei. Daraufhin verschickte das Sekretariat des BuFaTa-Vereins ein Statement an alle Fachschaftsräte Philosophie bundesweit und rief zum Boykott unserer BuFaTa in Bochum auf, mit der Begründung, dass sie – explizit erst nach dem Gespräch mit der Antidiskriminierungsbeauftragten der RUB - ernsthafte Bedenken hatten, eine Durchführung der Tagung in Bochum für tragbar halten zu können und dass sie sogar körperliche Angriffe für nicht ausgeschlossen hielten.

Eine Woche nach der Veröffentlichung des Statements des Sekretariats (19. April) haben wir uns mit Frau Trompeta, Frau im Brahm und Frau Schmeck getroffen, um uns das Ergebnis des Gutachtens von Frau Trompeta anzuhören. Mit Schrecken mussten wir feststellen, dass sämtliche Beschreibungen der Sachlage fehlerhaft, unvollständig oder gänzlich falsch waren, so wurden beispielsweise Gremienvorschläge (nichtmals Beschlüsse!) einen Monat nach dem Löschen des Instagram-Posts als Grund angeführt, dass das Mitglied möglicherweise doch nicht gegen Beschlüsse verstoßen hätte.

Darüber hinaus bezieht Frau Trompeta sich auf WhatsApp-Verläufe und stellt Äußerungen einzelner Mitglieder dort als Handlungen des FSRs dar, was wir bereits grundsätzlich als sehr problematisch empfinden. Außerdem lässt sie aus, dass auf die von ihr problematisierten Aussagen direkt im Chat von anderen FSR-Mitgliedern eingegangen wurde, was auch direkt die erwünschte Wirkung zeigte.

Diese Sachlage haben wir im Fakultätsrat ergänzend und kritisierend zum Bericht des Dekanats vorgetragen und zudem betont, dass wir schockiert sind, auf welche Art und Weise Frau Trompeta sich in die Angelegenheiten der Studierendenschaft eingemischt hat und dass wir zu diesem Zeitpunkt vollkommen handlungsunfähig gehalten wurden. Zudem haben wir nachdrücklich zum Ausdruck gebracht, dass wir die Handlungen von Frau Trompeta, mit der Unterstützung des Dekanats und Frau Schmeck als dezentrale Diversitätsbeauftragte des Dekanats, als schweren Eingriff in die Selbstbestimmung und unabhängige Selbstverwaltung der Studierendenschaft sehen, darüber besorgt sind und dass der AStA die Rechtsaufsicht über den Fachschaftsrat hat. Insofern haben wir zwar bemängelt, dass Frau Trompeta sich nicht mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Fachschaftsrats auskennt, allerdings auch betont, dass eine Zusammenarbeit und Absprache mit dem AStA diesem Mangel abgeholfen hätte und sie lediglich ihre Beratung und Unterstützung hätte anbieten können, ohne aktiv in die Angelegenheiten der Studierendenschaft einzugreifen, wie es nun geschehen ist und der FSR Philosophie bundesweit aufgrund einer mangelhaften Untersuchung und eines auf dieser basierenden unabgesprochenen Eingriffs diffamiert wurde.

Wir haben uns bemüht, diese Punkte verständlich und so knapp wie möglich deutlich zu machen, weil uns nun seit 4 Monaten jegliche Kommunikations-, Aufarbeitungs- und Lösungsversuche unmöglich gemacht wurden. Auch im Fakultätsrat haben Frau Schmeck und Frau im Brahm uns mehrfach



unterbrochen und unsere Aussagen unter dem Deckmantel einer Zusammenfassung mit der Begründung verdreht, dass unsere Ergänzungen nicht das gewesen seien, was sie berichten wollten. Dass das Dekanat die von uns vorgetragenen Ergänzungen nicht berichten wollte, haben wir gemerkt und von Anfang an klargemacht, dass wir diese Ergänzungen und Kritik vortragen wollten. Wir sind schockiert darüber, dass unsere Kritik durch die genannten Unterbrechungen und Uminterpretationen des Dekanats nicht angemessen vermittelt werden konnte und hoffen, dass sie im Protokoll so festgehalten wird, wie wir sie vorgetragen haben und nicht so, wie Frau Schmeck und Frau im Brahm sie bereits während der Sitzung verzerrt und den Fokus unseres Anliegens aus dem Zentrum gerückt haben.

TOP 7: Gremien

- Frau Schmeck merkt an, dass nicht alle Gremien Besetzt wurden Studienbeirat 3 HVs plus StV (momentan nur 2 HV benannt) & Prüfungsausschuss 1HV und 1 StV
- Wir suchen aktiv bis zur nächsten FakRat Sitzung nach Menschen die diese Ämter betreuen können. **Wer hat darauf Lust?**

TOP 8: Raum

- Sitzsack muss entsorgt werden **Brüggi**
- Fabian möchte, dass die Pflanzenbubbles gefüllt werden **Fabian**
- Es wird gewünscht ein Schachbrett, ein Skat und ein Doppelkopfblatt anzuschaffen hierfür werden **40€ einstimmig beschlossen**. **Matze Fabian**
- gestern wurde die Sauberkeit unseres Raumes von Studierenden gelobt.

TOP 9: Kneipentour

- Kilian hat Poster designed und in den Megachat gestellt, bisher kam keine Kritik. Diese würden wir nun drucken lassen. **Finden wir gut einstimmig beschlossen**.
- Matze schickt sie an die Asta Druckerei **Matze**

TOP 10: Finanzbeschlüsse

- Kleister 15€ **einstimmig beschlossen**. **Matze**

TOP 11: Sonstiges, Termine

- Maik fragt welche Möglichkeiten es gibt, eine außerordentliche VV einzuberufen und was die Inhalte einer solchen sein können. Brüggi merkt an, dass wir sowieso bald eine wegen der Satzung machen müssen. Hierzu werden wir den Asta anfragen, eventuell bei dem Gespräch wegen dem



FakRat.

- AK heist heißt heist AK: Der Arbeitskreis will ein Buch besorgen und dieses als Wanderpokal zwischen den Fachschaftsräten rumreichen.

Ende der Sitzung: 13:35



Unterschrift und Stempel Protokollant:in